



Wo gbb drauf steht – sind Menschen mit Werten drinnen:
Ehrlichkeit, Wertschätzung und Mitbestimmung!

Foto © Bonny M.

GROSSER ERFOLG FÜR SELBSTBEWUSSTE GUNTRAMSDORFER/INNEN

Mehr als 10 % der wahlberechtigten GuntramsdorferInnen erzwangen durch ihre Unterschrift die Bürgerbefragung zum Rathausviertel. 33 % der Wahlberechtigten gingen zur Abstimmung. 55 % der gezählten Stimmen entschieden sich für den Erhalt des Dorfcharakters einer Weinbaugemeinde.

// Am Sonntag, dem 17.02.2013 war „der Tag“ der BürgerInnen. Zum ersten Mal in Guntramsdorf wurde eine Bürgerbefragung nicht von „oben“ oder „überregional“ angeordnet, wie beispielsweise die Abstimmung zum Thema Bundesheer, sondern von den GuntramsdorferInnen selbst erzwungen. Das Ergebnis ist ein deutlicher Auftrag: mehr als 55 % der abgegebenen Stimmen, nämlich 1.428 GuntramsdorferInnen wollen Guntramsdorf im Charakter einer Weinbaugemeinde erhalten. Die Bebauung ist daher ab sofort dem anzupassen!

Bürgermeister gegen BürgerInnen – das ist Brutalität

Das ging Bürgermeister Sonnweber doch zu weit. Wenn schon Umfrage, dann nach seinen Spielregeln.

// Der letztmögliche Termin wurde gewählt, damit inzwischen vollendete Tatsachen geschaffen werden konnten.

// Die InitiatorInnen, immerhin Guntramsdorfer BürgerInnen, wurden verunglimpft und lächerlich gemacht („Ortsbeschmutzer“, „...“, dass jedes Ergebnis am Ende aber kein bindendes ist.“ „...“, dass diese Initiative enorme Verwaltungskosten verschlingt.“) und

// die Fragen auf den Stimmzetteln wurden willkürlich und nach Gutdünken der Rathaus-SPÖ verändert.

Rathausmehrheit verfälscht Fragen

Die Fragen auf der ursprünglichen initiativen Unterschriftenliste waren eindeutig und verständlich:

Originalversion Frage 1: Soll der Verkauf des Rathausplatzes an die Firma PORR rückgängig gemacht werden?

Rathausversion Frage 1: Sind Sie für den Rückkauf von 5.500m² am Rathausplatz und den damit verbundenen Abschlagszahlungen von rund 10 Mio. Euro für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes?

Die polemisch genannten „Abschlagszahlungen“ und deren Phantasieziffer von 10 Mio wurden bis heute, trotz Auskunftspflicht, dem anfragenden gfGR Martin Kowatsch nicht erklärt. Sie sollten nur die vermeintliche Sinnlosigkeit der Frage unterstreichen.

„Rathaus verweigert Erklärung der 10 Mio Euro“

1.167 GuntramsdorferInnen durchschauten dieses Spiel und stimmten mit JA. Sie sahen nicht ein, warum sie eine Tatsache, nur weil sie rücksichtslos weiter betrieben wurde, deshalb auch gut heißen müssen.

Die Anzahl derer, die dem Aufruf ihrer Partei folgten waren allerdings um 292 Stimmen mehr. Ob dies nur Parteiräson war oder sie wirklich mit der Entwicklung des Ortsbildes einverstanden sind, werden sie spätestens wissen, wenn sie vor der rund 16 m hohen Hauswand in der Hauptstraße stehen.

Guntramsdorf ist Weinbaugemeinde

Die Rathausversion der Frage 2 sollte offenbar die bisherige Vorgangsweise der Rathausgewaltigen absegnen:

Originalversion Frage 2: Sollen entsprechende Bebauungsvorschriften beschlossen werden, damit Guntramsdorf den Charakter einer Weinbaugemeinde behalten kann?

Rathausversion Frage 2: Möchten Sie, dass durch entsprechende Änderungen der Bebauungspläne der Charakter unseres Ortes beibehalten wird?

Gefordert hatten die unterschreibenden BürgerInnen, endlich Bebauungsvorschriften zu erlassen, die weiterhin den Charakter einer Weinbaugemeinde gewährleisten. Die haben wir ja für weite Bereiche Guntramsdorfs nicht. Sie werden vielfach erst nach Einreichen von Bauplänen und der Gunst des Bürgermeisters gestaltet. Im Sinne der ursprünglichen Frage stimmten letztendlich 1.428 GuntramsdorferInnen mit JA und das sind mehr als 55 % der abgegebenen Stimmen.

Riesenerfolg der BürgerInnen

Gemessen am propagandistischen Aufwand der Rathausmehrheit gegen die Bürgerbefragung und der parteipolitisch motivierten Kommentare in der gemeindeeigenen Auslese ist die Teilnahme von 33 % der Wahlberechtigten durchaus achtbar. Der Ausgang der Bürgerbefragung ist eine starke Willenskundgebung der BürgerInnen, das Ensemble des Weinortes Guntramsdorf zu erhalten und künftig bei einschneidenden Veränderungen im Ort gefragt zu werden. ∞∞∞



Guntramsdorf – Eine Gemeinde mit selbstbewussten BürgerInnen

Foto © Bonny M.

RIESENERFOLG DER BÜRGERINITIATIVE

Das Ergebnis dieser Abstimmung demonstriert den Unmut der GuntramsdorferInnen über die Vorgänge rund um das Ortszentrum.

// Die Initiative von Bürgern hat mit ihrem hohen persönlichen Einsatz und nur struktureller Hilfe von Ortsparteien Zivilcourage bewiesen und darf sich wirklich freuen. Sie haben das Unbehagen und die Unzufriedenheit formuliert, die viele Menschen in Guntramsdorf fühlen. Das Ergebnis der Bürgerbefragung zeigt, wie viele sich in den Forderungen wiederfinden. Die Bürgerinitiative hält auf www.bi-guntramsdorf.at auch weiterhin Informationen zur Entwicklung des Ortskerns bereit.

Gemeinsam guntramsdorf gestalten

Es ist jetzt eine politische Aufgabe, alles dafür zu tun, die Wünsche nach Mitbestimmung, Wertschätzung und Ehrlichkeit auch umzusetzen. Die guntramsdorfer bürger bewegung bietet dafür die aktive Plattform. Die Möglichkeiten mit uns Kontakt aufzunehmen, mitzuwirken oder uns zu unterstützen sind vielfältig. Interessierte GuntramsdorferInnen sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, diskutieren und träumen, wie wir Guntramsdorf unseren Enkeln weitergeben wollen. Lassen Sie uns überlegen, was wir heute dafür tun können, damit Guntramsdorf auch für die nächsten Generationen lebens- und liebenswert sein wird.

„Heute für morgen Verantwortung tragen“

Für Ihre Anliegen bzw. für Gespräche warten jeden Donnerstag, von 18:00–19:00 Uhr Damen und Herren Gemeinderäte der gbb im bürger treff, Kirchengasse 14 auf Ihren Besuch.

Darüber hinaus können mit den MandatarInnen natürlich auch persönliche Termine vereinbart werden.

Die Kontaktdaten der GemeinderätInnen finden Sie auf unserer Website: www.gbb-guntramsdorf.at, oder Sie geben uns unter 02236 535 80 bekannt, wo und wann wir Sie rückerufen dürfen. ∞

LERNEN SIE UNS KENNEN

Im persönlichen Gespräch:

Jeden Donnerstag

von 18.00–19.00 Uhr
Kirchengasse 14, 2353 Guntramsdorf
e // info@gbb-guntramsdorf.at
t // 02236 535 80
www.gbb-guntramsdorf.at

SCHLAGBOHRER

Wer sich gefragt hat, was den Herrn Bürgermeister wohl dazu bewogen haben mag, die Rathausplatzhälfte nicht nur überfallsartig sondern auch noch so billig an eine Tochter der PORR zu ver-

kaufen wird interessiert hören, dass nun eine anonyme aber sehr detaillierte und fundierte Anzeige bei der Staatsanwaltschaft eingegangen ist. Die Unterlagen liegen uns vor. Kommen Sie doch am

Donnerstag von 18:00–19:00 Uhr in den bürgertreff, da erzählen wir Ihnen gerne mehr davon. ∞

SCHLAGLOCH

Der nächste Skandalfall bahnt sich in der Josefgasse an. Kurz nach der Raiffeisengasse ist links eine Baulücke zu sehen. In diese schmale Straßenfront soll sich ein 12m hohes Wohngebäude zwängen. Die benachbarten ebenerdigen Winzerhäuser ducken sich jetzt schon vor Angst. Wieso gibt es hier keine ortsbildgerechte und nachbarschaftsverträgliche Bauvorschrift? ∞



IMPRESSUM

Martin Kowatsch
gbb – guntramsdorfer bürger bewegung
Kirchengasse 14 // 2353 Guntramsdorf
Magazindesign von Bonny M.